

# Verkehrskonzept Randersacker



Umsetzung Parkraumbewirtschaftungskonzept

MGR 29.06.2022





## **Ergebnisse der Parkraumanalyse im Rahmen des Verkehrs-, Ortsboden- und Parkraumkonzepts Randersacker:**

- Im historischen Altort und an dessen Rändern teils deutliche Überlastung des Straßenraums durch den ruhenden Pkw-Verkehr, in städtebaulicher wie verkehrlicher Hinsicht
- Hieraus entstehende Minderung der Sicherheit für Fußgänger (insbes. Schul- und Kindergartenwege) und der städtebaulichen Qualität öffentlicher Straßenräume, sowie punktuell Behinderung des ÖPNV
- Gleichzeitig Belegung von Teilen der größeren Parkplätze in zentrumsnaher Lage (Mainparkplatz, Festplatz, Friedhof) durch Dauerparker, Pendler sowie abgestellte Anhänger, Wohnmobile und gewerbliche Fahrzeuge
- Aufgrund der historischen Bebauung im Ortskern bei vielen Grundstücken keine Möglichkeit, städtebaulich verträglich private Stellplätze im heute üblichen Umfang zu schaffen
- Zu den Details der Analyse siehe „Verkehrs-, Ortsboden- und Parkraumkonzept Randersacker“ vom Juni 2021, sowie das Protokoll zur Bürgerbeteiligung (Dez./Jan. 2020/21)



## Abgeleitete Ziele der Parkraumbewirtschaftung

- Entlastung des Straßenraums im historischen Altort von parkenden Kraftfahrzeugen mit dem Ziel der städtebaulichen Aufwertung sowie Verbesserung der Sicherheit und Qualität für den nichtmotorisierten Verkehr
- Möglichst effiziente, die Vitalität des Ortskerns bestmöglich unterstützende und „gerecht“ verteilte Nutzung der vorhandenen zielnahen öffentlichen Stellplätze innerhalb des Altorts
- Verbesserung der Nutzbarkeit der größeren Parkplätze im direkten Umfeld der Altstadt für Bewohner der Altstadt sowie für Kunden, Beschäftigte und Gäste



## ➔ Maßnahmen der Parkraumbewirtschaftung:

- Kleinräumig mit den Nutzungen abgestimmtes Parkraumbewirtschaftungskonzept, mit den Elementen „Parken mit Bewohnerparkausweis“ und „Parken mit Parkscheibe“ (keine Gebührenerhebung)
- Begrenzung der Nutzbarkeit des bewirtschafteten Parkraums auf Pkw
- Begrenzung des Parkens auf gekennzeichnete Flächen (auch für Bewohner)
- Räumliche Anordnung der Straßenraum-Stellplätze in Abstimmung mit den im Verkehrskonzept dargelegten Maßnahmen zur Verbesserung der Fußgängersicherheit (insbesondere Kindergarten Klosterstraße)



## Grundzüge des Parkraumbewirtschaftungskonzepts:

- Festlegung einer Zone mit Beschilderung der Zoneneingänge, die für die gesamte Zone gilt.
- Alle Stellplätze im Straßenraum sind entweder reine Bewohnerstellplätze oder kombinieren Parkscheibe mit ausschließlicher Bewohnerberechtigung nachts und am Wochenende.
- Die reinen Bewohnerstellplätze im Straßenraum sind nur markiert. Die mit Parkscheibe nutzbaren Stellplätze sind zusätzlich beschildert.
- Die drei Parkplätze Mainparkplatz, Festplatz und Friedhof werden tags zeitlich begrenzt (Parkscheibe) und stehen nachts weiterhin unbeschränkt der Allgemeinheit (nur Pkw) zur Verfügung. Bewohner mit Parkausweis können alle drei Parkplätze rund um die Uhr unbegrenzt nutzen (außer einige Kurzzeitplätze).



## **Grundzüge des Parkraumbewirtschaftungskonzepts:**

- Das Bewirtschaftungsgebiet umfasst im Wesentlichen den historischen Ortskern. Außerhalb der Grenzen bestehen weiterhin die auch heute genutzten Möglichkeiten, entsprechend der Bestimmungen der StVO Fahrzeuge am Straßenrand abzustellen. Solche Flächen werden nicht markiert.



### Friedhof:

- Tags Kurzzeitparken für Friedhofsbesucher
- Tags Langzeitparken für Beschäftigte (Bewohner frei)
- Nachts und Wochenende frei für alle

### Schule:

- Tags Langzeitparken für Beschäftigte
- Nachts und Wochenende nur für Bewohner

### Mainparkplatz:

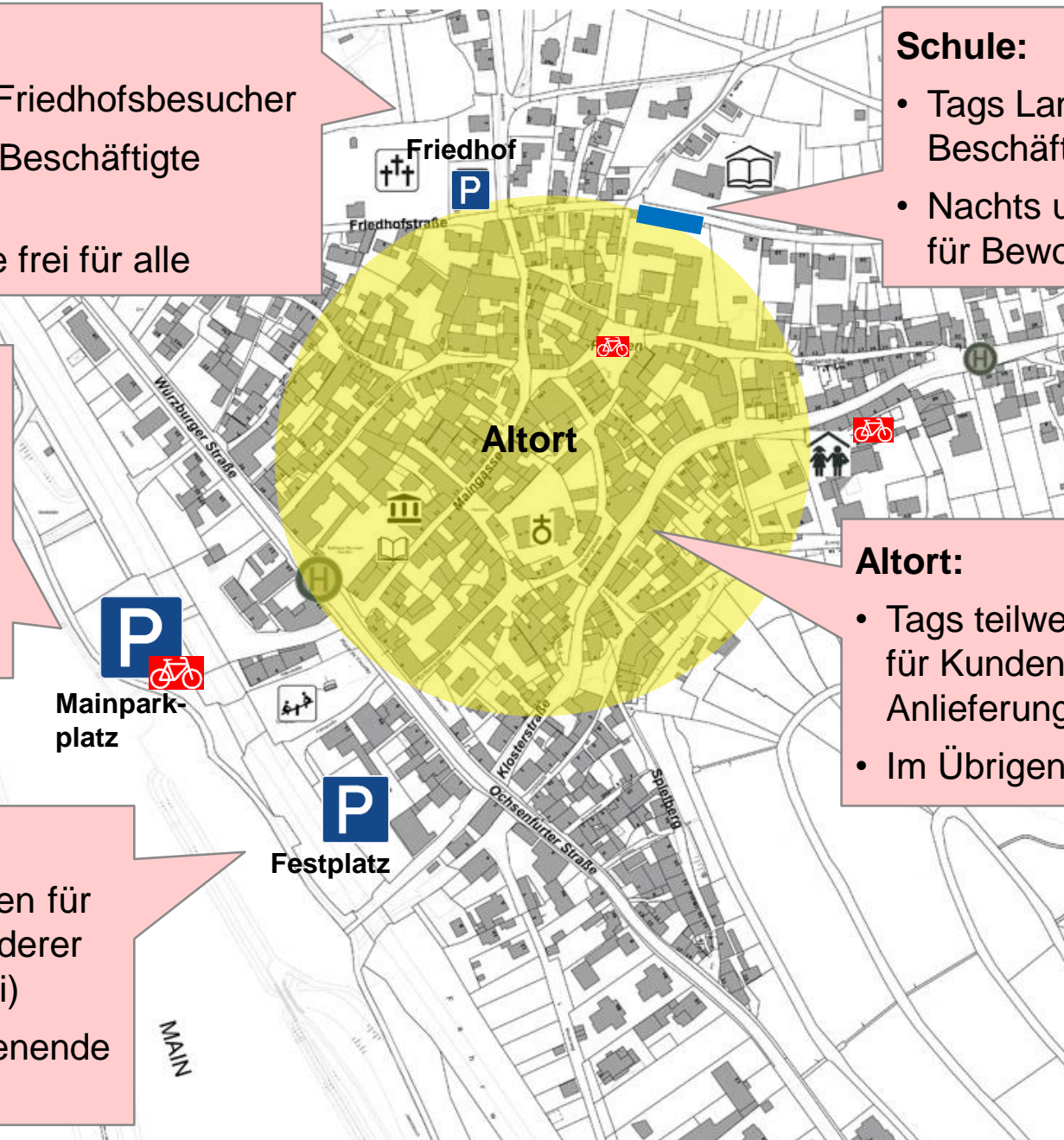
- Tags mittellanges Parken für Kunden, Besucher etc. (Bewohner frei)
- Nachts frei für alle

### Altort:

- Tags teilweise Kurzzeitparken für Kunden, Pflegedienste, Anlieferungen etc.
- Im Übrigen nur für Bewohner

### Festplatz:

- Tags Langzeitparken für Beschäftigte, Wanderer etc. (Bewohner frei)
- Nachts und Wochenende frei für alle

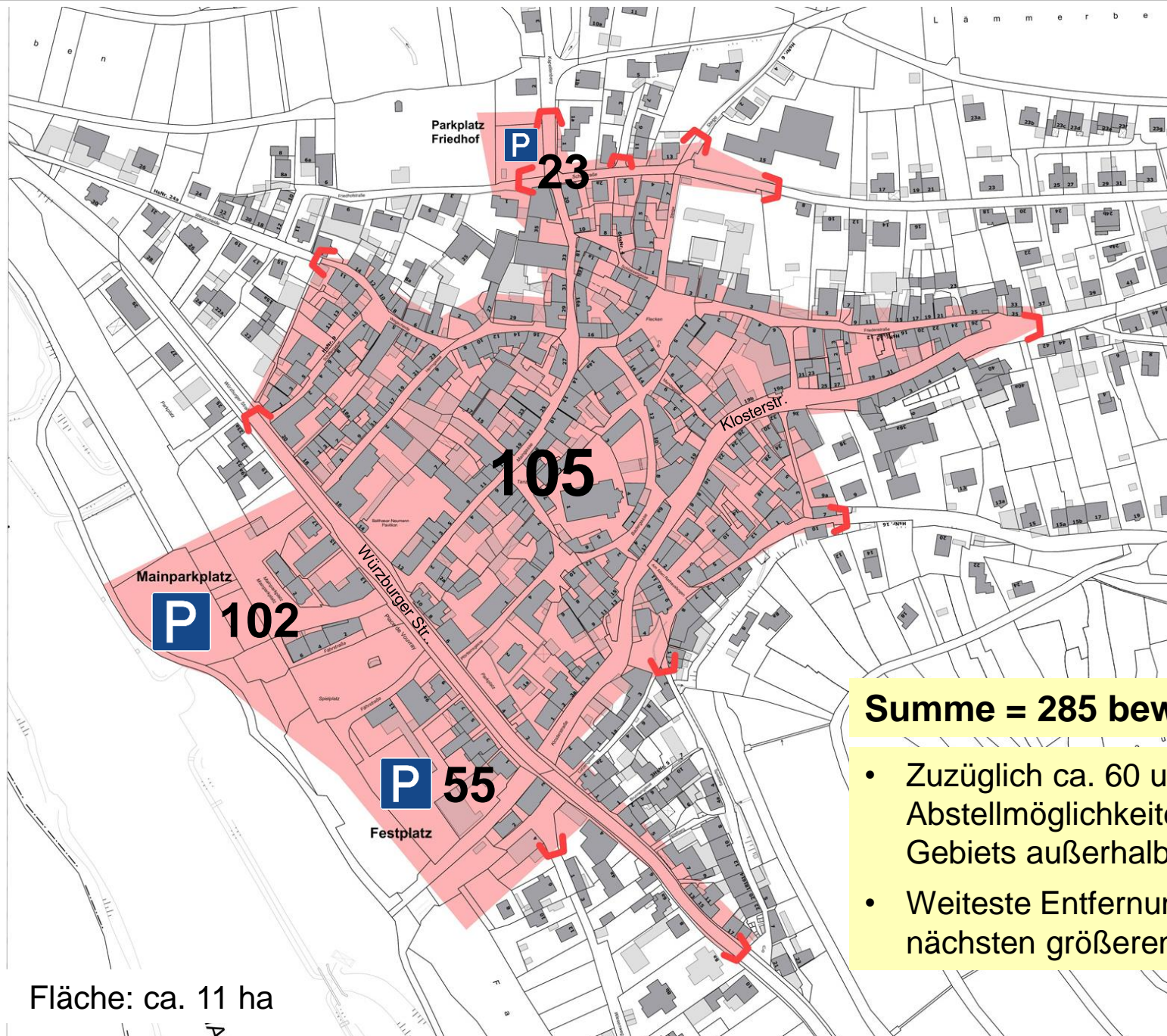






# PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPT

## Umgriff des Bewirtschaftungsgebiets



**Summe = 285 bewirtschaftete Stellplätze**

- Zuzüglich ca. 60 unbewirtschafteter Abstellmöglichkeiten überwiegend am Rand des Gebiets außerhalb der Zoneneingänge
- Weitesten Entfernung aus dem Gebiet zum nächsten größeren Parkplatz: ca. 350 m

Fläche: ca. 11 ha





### Friedhof:

- 2 Stunden (5 Plätze)
- 9 Stunden (18 Plätze)
- Mo-Fr 7-18 Uhr

### Schule:

- 9 Stunden (6 Plätze)
- Mo-Fr 7-18 Uhr

### Mainparkplatz:

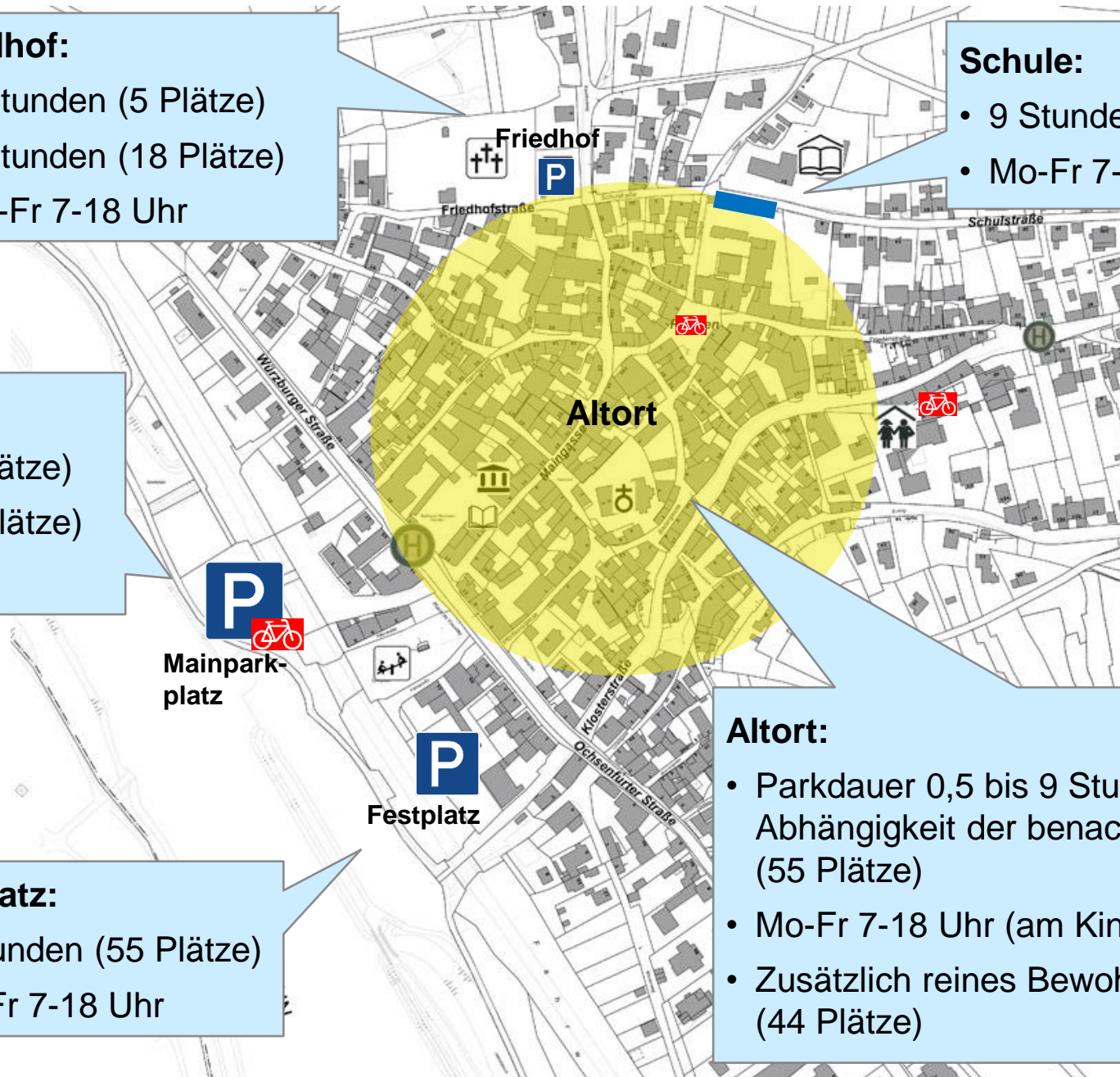
- 4 Stunden (97 Plätze)
- 0,5 Stunden (5 Plätze)
- Mo-So 7-18 Uhr

### Festplatz:

- 9 Stunden (55 Plätze)
- Mo-Fr 7-18 Uhr

### Altort:

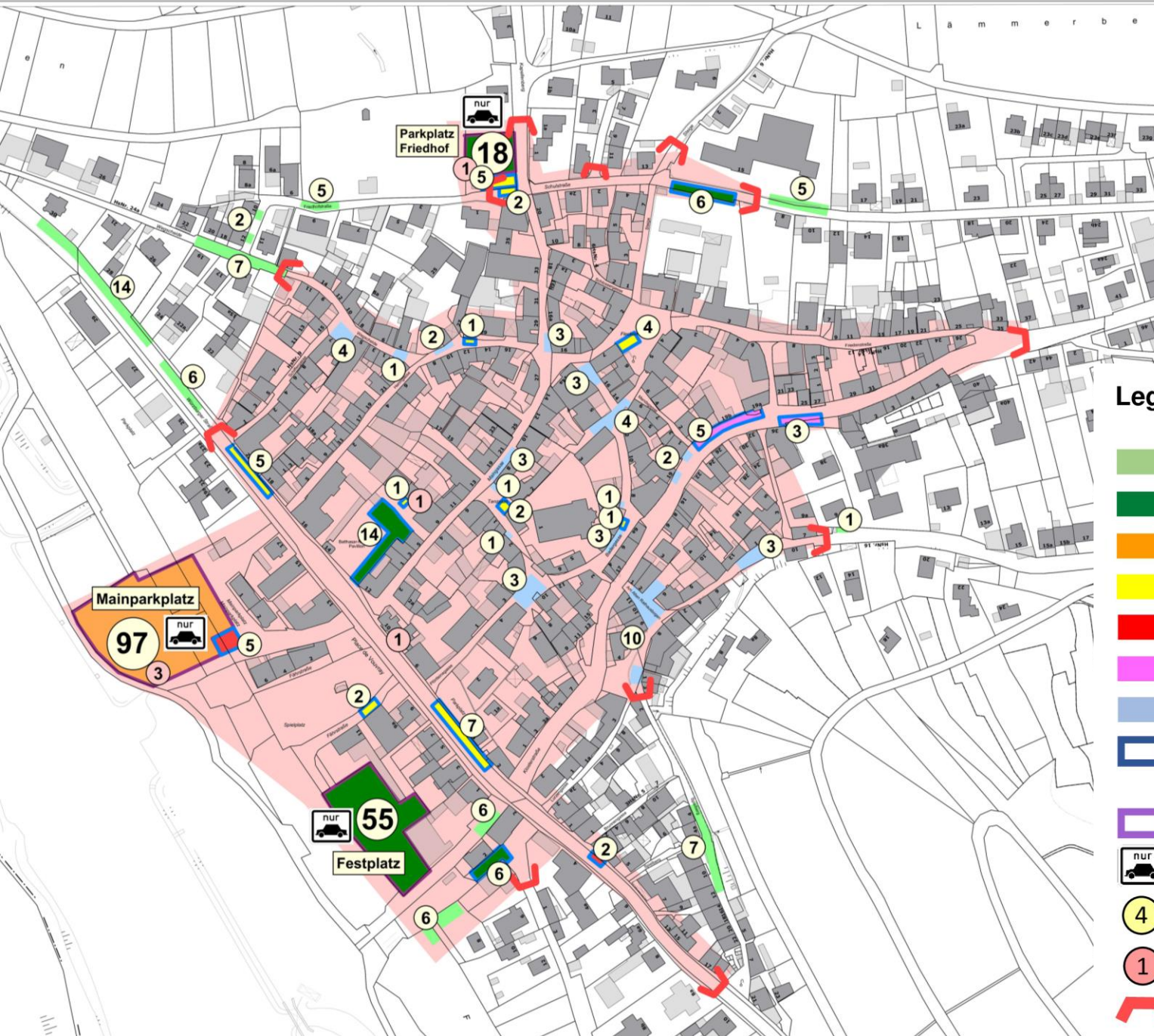
- Parkdauer 0,5 bis 9 Stunden in Abhängigkeit der benachbarten Nutzungen (55 Plätze)
- Mo-Fr 7-18 Uhr (am Kindergarten 7-17 Uhr)
- Zusätzlich reines Bewohnerparken (44 Plätze)







# PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPT Umsetzung im Detail



## Legende Parkraumkonzept

- ohne Zeitbegrenzung
- mit Parkscheibe 9 Stunden (Mo-Fr 7-18)
- mit Parkscheibe 4 Stunden (Mo-So 7-18)
- mit Parkscheibe 2 Stunden (Mo-Fr 7-18)
- mit Parkscheibe 30 Minuten (Mo-Fr 7-18)
- mit Parkscheibe 30 Minuten (Mo-Fr 7-17)
- Bewohner mit Parkausweis
- Bewohner mit Parkausweis zu den übrigen Zeiten frei
- Bewohner mit Parkausweis frei
- Nur Pkw
- Anzahl Stellplätze
- Anzahl Stellplätze Behinderte
- Eingang Parkraumbewirtschaftungszone



# PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPT

## Aufschlüsselung Stellplätze im Altort

### Straßenräume

	Stellplätze mit Zeitbeschränkung tagsüber				Stellplätze Anwohner			Stellplätze bzw. Parkmöglichkeiten unbewirtschaftet	Summe Stellplätze Konzept (ohne Behinderte)	Stellplätze Behinderte
	Park-scheibe 30 Minuten	Park-scheibe 2 Stunden	Park-scheibe 4 Stunden	Park-scheibe 9 Stunden	Nur Anwohner	Bewirt-schaftung, Anwohner generell frei	Bewirt-schaftung, Anwohner nachts frei			
Am Alten Rathausbogen					10				10	
Badergasse		1			11		1		12	
Euweg					3			1	4	
Fährstraße		2					2		2	
Flecken		4					4		4	
Friedhofstraße		2					2	7	9	
Herrngasse		1			2		1		3	
Klosterstraße	8				2		8		10	
Maingasse					6				6	
Ochsenfurter Straße	2						2		2	
Pförtleinsgasse					3				3	
Rathaushof		1		14			15		15	1
Schulstraße				6			6	5	11	
Spielberg								7	7	
Tanzplan		2			2		2		4	
Wegscheide					5			7	12	
Wiesenweg				6			6	6	12	
Würzburger Straße		12					12	26	38	1
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>26</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>61</b>	<b>59</b>	<b>164</b>	<b>2</b>

### Parkplätze

Mainparkplatz	5		97			97	5		102	3
Festplatz				55		55			55	
Friedhof		5		18		18	5		23	1
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>97</b>	<b>73</b>	<b>0</b>	<b>170</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>180</b>	<b>4</b>

<b>Summe gesamt</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>97</b>	<b>99</b>	<b>44</b>	<b>170</b>	<b>71</b>	<b>59</b>	<b>344</b>	<b>6</b>
---------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	-----------	-----------	------------	----------

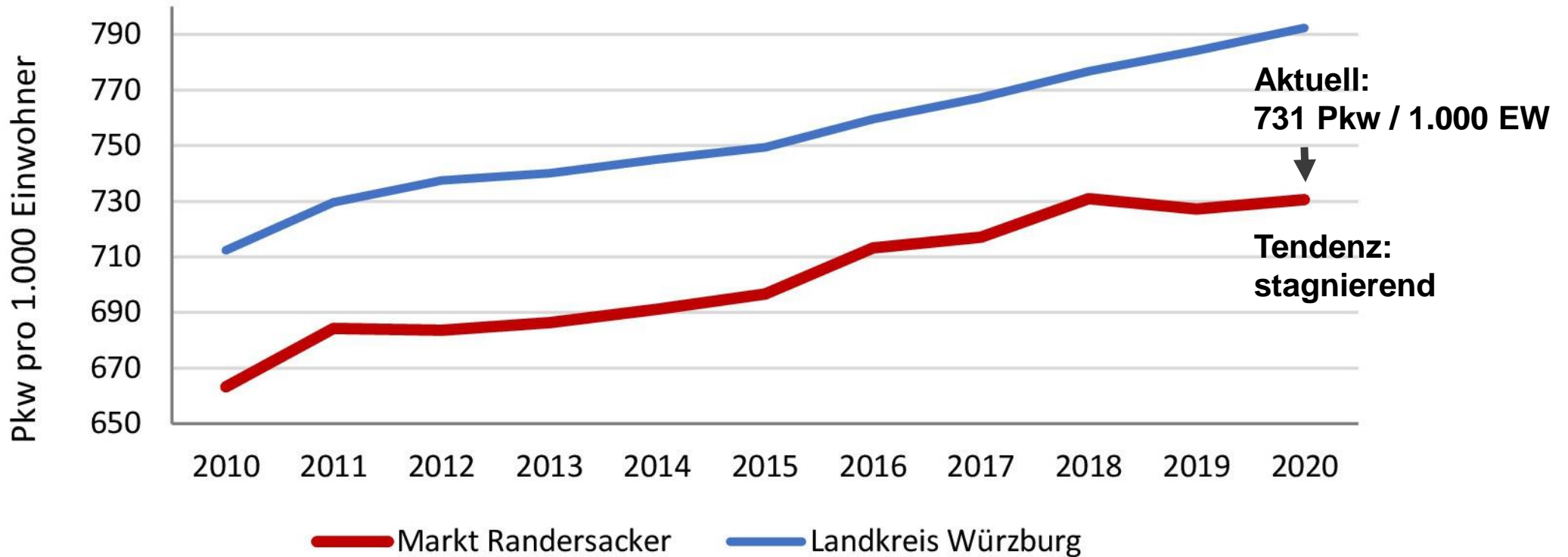




# NACHFRAGE BEWOHNERPARKEN



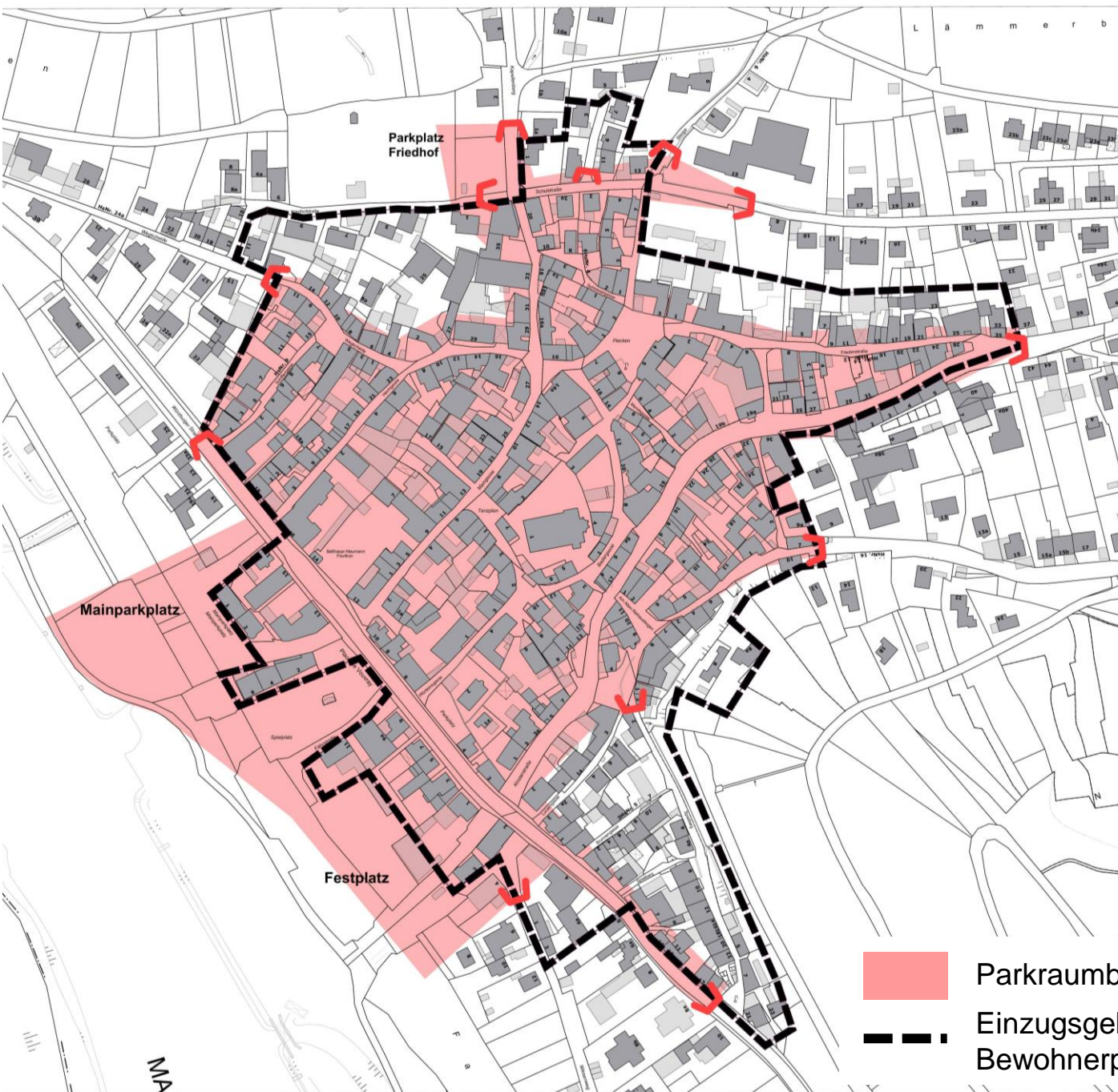
## Markt Randersacker Motorisierungsgrad (Einwohner ab 18 Jahre)





# PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPT



## Einzugsgebiet Bewohnerparken mit Schätzung der Nachfrage



Berechtigte Einwohner ab 18 Jahren (ohne Nebenwohnsitz)	703
Mittlerer Motorisierungsgrad der Gemeinde Randersacker (Pkw / 1.000 EW ab 18 J.)	731
<b>Geschätzte Anzahl Pkw im Einzugsgebiet</b>	<b>514</b>

### Schätzung Nachfrage Bewohnerparkausweis:

Nachfrage Bewohnerparkausweise maximal	514
- abzüglich 30% private Stellplätze	154
Verbleibende theoretische Nachfrage	360
- abzüglich 10% Verzicht	36
<b>Verbleibende geschätzte Nachfrage</b>	<b>324</b>

 Parkraumbewirtschaftungszone  
 Einzugsgebiet für Berechtigung Bewohnerparkausweis





<b>Bewirtschaftete Stellplätze gesamt</b>	<b>285</b>
davon:	
- Bewohner exklusiv dauerhaft	44
- Bewohner exklusiv nachts	61
- Parkscheibe, Bewohner dauerhaft frei	170
<b>Summe Stellplätze mit Wohnervorteil</b>	<b>275</b>
<b>Geschätzte Nachfrage Bewohnerparkausweise</b>	<b>324</b>
<b>→ Erwartbarer maximaler Nachfrageüberhang</b>	<b>18 %</b>

**→ Nachfrageüberhang im Rahmen vertretbarer Grenzen**

**→ Als limitierende Auflage zunächst ausreichend:**

- Hauptwohnsitz bzw. einziger Wohnsitz
- nur 1 Fahrzeug pro Eigentümer/Halter



**Umfang exklusives Bewohnerparken anteilig: (Maximum lt. StVO)**

- werktags 9-18 Uhr	13 %	(50 %)
- nachts	31 %	(75 %)

- ➔ Gesetzlich geforderte Grenzen für die Reservierung von Stellplätzen für Bewohnerparken bleiben deutlich unterschritten
- ➔ Falls nötig, kann auf Teilbereichen der größeren Parkplätze der Raum für exklusives Bewohner-Nachtparken ausgeweitet werden.



# FLANKIERENDE MASSNAHMEN UND KOMMUNIKATION





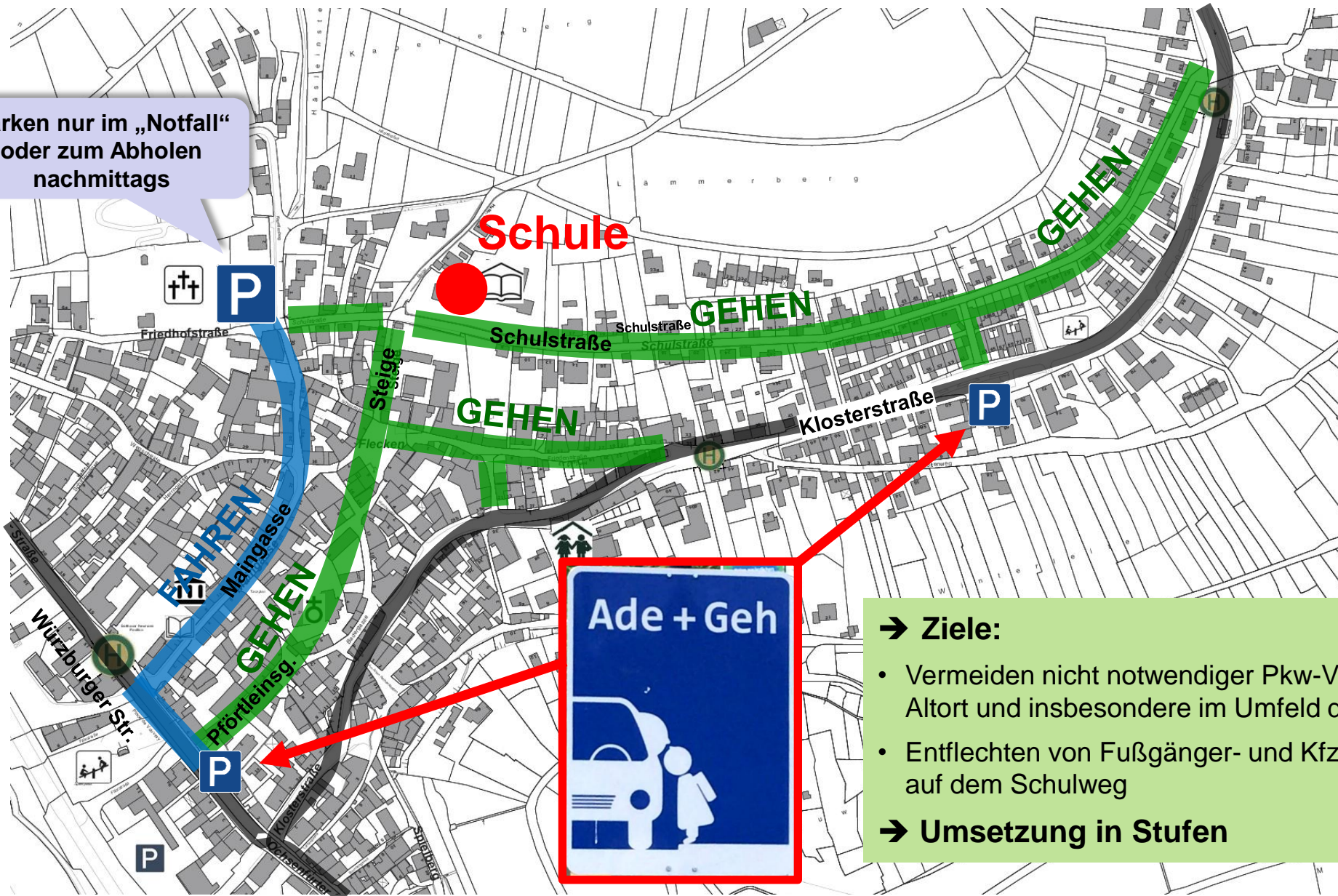
## **Flankierende Maßnahmen und Kommunikation:**

- Falblatt mit vereinfachter Kartendarstellung und Vermittlung der Ziele der Parkraumbewirtschaftung
- Unterstützung des Parkraumkonzepts durch das Schulwegekonzept (Bestandteil des Verkehrskonzepts Randersacker) mit zwei „Adé- und-Geh-Plätzen“ für motorisierten Bringverkehr
- Erweiterung des Angebots an hochwertigen öffentlichen Fahrradstellplätzen



# PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNGSKONZEPT Flankierendes Schulwegekonzept

Parken nur im „Notfall“  
oder zum Abholen  
nachmittags



- Ziele:
- Vermeiden nicht notwendiger Pkw-Verkehre im Altort und insbesondere im Umfeld der Schule
  - Entflechten von Fußgänger- und Kfz-Verkehr auf dem Schulweg
- Umsetzung in Stufen



Kartengrundlagen:  
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2018;  
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung